



## Pressemitteilung

### *Der Gemeinderat Oetwil am See berichtet*

---

## **Wasseruntersuchung Schiessanlage**

Die durch die Schiesstätigkeit belasteten Flächen müssen in den Kataster der belasteten Standorte eingetragen werden. Die stärkste Schadstoffbelastung durch die Geschosse ist naturgemäss direkt am Kugelfang zu finden. Der Kugelfang der Oetwiler Schiessanlage wurde 2007 als überwachungsbedürftiger, belasteter Standort in den entsprechenden Kataster eingetragen. Das bedeutet, der Kugelfang ist sanierungsbedürftig bezüglich des Bodens und zumindest überwachungsbedürftig bezüglich der Gewässer. In der Gewässerschutzkarte ist im Bereich des Kugelfangs eine Quelfassung eingetragen. Deshalb hat das Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft (AWEL) die Gemeinde aufgefordert, die dazu notwendigen Untersuchungen durchzuführen. Der Gemeinde wurde angeboten, sich an einem koordinierten Verfahren zu beteiligen, das heisst, die Untersuchungen werden gemeinsam ausgeschrieben und im Submissionsverfahren vergeben. Der Gemeinderat hat der gemeinsamen Ausschreibung der Wasseruntersuchung durch die Baudirektion Kanton Zürich zugestimmt. Es wird mit Kosten von 20'000 Franken gerechnet.

## **Änderung in der Rechnungsprüfung**

Die Aufgaben der Rechnungsprüfungskommission bestehen in der politischen und rechtlichen Prüfung des Finanzhaushalts der Gemeinde nach dem Prinzip der Verhältnismässigkeit. Der Kanton Zürich hat 2005 eine neue Verfassung erlassen, wonach die Finanzhaushalte der Gemeinden und der anderen Organisationen des öffentlichen Rechts durch unabhängige und fachkundige Organe geprüft werden müssen. Der Regierungsrat hat am 22. Oktober 2008 die Verordnung über den Gemeindehaushalt per 1. Januar 2009 geändert. Aufgrund dieser Gesetzesänderung hat der Gemeinderat in Absprache mit der RPK entschieden, die finanztechnische Prüfung der Jahresrechnung auszulagern. Der Gemeinderat hat die Lucio Revisionen, Zürich, mit dieser Prüfung ab 1. Januar 2010 beauftragt.

## **Erhöhung Beitrag an Spitex-Verein**

Am 12. Dezember 1994 hat die Gemeindeversammlung den Gemeinderat ermächtigt, mit dem Spitex-Verein Oetwil am See eine Vereinbarung abzuschliessen, sie abzuändern oder aufzulösen und für das Erbringen der Spitexdienste ab 1995 einen Beitrag von maximal 100'000 Franken auszurichten. Die Gemeinde hat sich gegenüber dem Spitex-Verein grundsätzlich verpflichtet, den gleichen Betrag wie der Staatsbeitrag auszuführen. Da sich der Bund ab dem Jahr 2008 aus der Spitex-Finanzierung zurückgezogen hatte, musste die Gemeinde ihre Beiträge auf 2008 erhöhen, um die wertvollen Dienstleistungen der Spitexbetriebe weiterhin gewährleisten zu können. Aufgrund der unberechenbaren Kosten im Jahr 2008 und 2009 hat der Gemeinderat in seiner letzten Vereinbarung das Kostendach ursprünglich auf 50'000 Franken festgelegt. Da der Kantonsbeitrag im Jahr 2008 57'362 Franken betrug, entstand für den Spitex-Verein ein Minderbetrag von 7'362 Franken. Aus vorgenannten Gründen hat der Gemeinderat für das Jahr 2008 rückwirkend und zulasten der Jahresrechnung 2009 den Gemeindebeitrag um 7'362 Franken erhöht. Gleichzeitig hat er die Leistungsvereinbarung mit dem Spitex-Verein für die Jahre 2009 bis 2011 mit einer Erhöhung des jährlichen Kostendachs des Gemeindebeitrags von 50'000 Franken auf maximal 65'000 Franken genehmigt.

## **Projekt Tagesstrukturen „MOMINA“ gut angelaufen**

Seit Schuljahresbeginn 2009 läuft das Projekt „MOMINA“ (Morgen-, Mittags- und Nachmittagsbetreuung) in der liebevoll eingerichteten ehemaligen Hauswartwohnung des Schulhauses Dörfli. Zurzeit werden wöchentlich 13 Kinder betreut, ab 1. Oktober 2009 16 und nach den Herbstferien sogar zwanzig Kinder. Die Morgenbetreuung dauert von 07.30 bis 08.30 Uhr, die Mittagsbetreuung von 12.00 bis 13.40 Uhr und die Nachmittagsbetreuung von 13.40 bis 18.00 Uhr. Am meisten gefragt sind momentan die Mittags- und Nachmittagsbetreuung. Der Gemeinderat freut sich über den erfolgreichen Start und die ständig steigende Nachfrage nach dieser schulergänzenden Betreuung. Während der Mittagsbetreuung wird ein gesundes, einfaches Essen serviert. Interessierte Personen können sich gerne bei Marianne Fischer, Leiterin Sozialabteilung, Tel. 044 929 60 30, melden.

## **Arbeitsvergebungen und Kreditbewilligungen**

Der Gemeinderat hat folgende Arbeiten vergeben und die entsprechenden Kredite erteilt:

- **Unterhalt öffentlicher Kanalisationsarbeiten:** Kredit von total 137'135.10 Franken für die Spülarbeiten und die Kanalfernsehaufnahmen in den Jahren 2009-2017 an die Hänni Unterhalt AG;

- **Ersatz Folie Schwimmbad Eichbühl:** Kredit von 123'050.95 Franken an die TECTON Spezialbau AG, Pfäffikon;
- **Sanierung Dorfbach (Ägertenwis):** Kredit von 77'000 Franken an die Regiholz GmbH, Männedorf (Holzerei), und N.U.P. Umwelttechnik GmbH, Winterthur (Bachsanieierung).

## **Einbürgerungen**

Der Gemeinderat hat Lilly Krassimirova Stoimenova, bulgarische Staatsangehörige, Glärnischstrasse 114, sowie Martin Kohler und Kerstin Kohler-Seyfert, deutsche Staatsangehörige, Ausserwies 4, in das Bürgerrecht der Gemeinde Oetwil am See aufgenommen.

---

Oetwil am See, 1. Oktober 2009